

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die Sitzung am 08.11.2016 des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nordkirchen**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

### **Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:**

Albin, Werner  
Bolte, Rainer  
Cortner, Theodor  
Falke, Annegret  
Fuchs, Kai  
Janke, Wilfried  
Kruse, Richard  
Lunemann, Heinz-Jürgen  
Möller, Torsten  
Pieper, Markus  
Quante, Thomas  
Seidel, Joachim  
Stierl, Gereon  
Theis, Heiko  
Wellmann, Maria

### **Von der Verwaltung sind anwesend:**

Bergmann, Dietmar  
Steinkamp, Lena  
Tönning, Bernd

Bürgermeister, gleichzeitig Vorsitzender  
Schriftführerin

# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Mitgliedschaft der wfc Kreis Coesfeld GmbH im Trägerverein „münster-LAND.digital e.V.“  
Vorlage: 108/2016
- 4 Budgetbericht  
Zwischenbericht Stand Oktober 2016  
Vorlage: 120/2016
- 5 Aufgabenübertragung  
Anerkennung Dienstunfälle  
Vorlage: 084/2016
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 8 Erlass von Säumniszuschlägen aus Billigkeitsgründen nach § 26 GemHVO und § 261 AO  
Vorlage: 105/2016
- 9 Grundstücksangelegenheiten  
Erschließung "Rosenstraße-West"
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Bergmann begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

<b>1</b>	<b>Fragestunde für die Einwohner</b>
----------	--------------------------------------

Keine Fragen.

<b>2</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Keine Anträge.

<b>3</b>	<b>Mitgliedschaft der wfc Kreis Coesfeld GmbH im Trägerverein „münsterLAND.digital e.V.“ Vorlage: 108/2016</b>
----------	--

Herr Bergmann erläutert kurz die Vorlage. Hierbei unterstreicht er noch einmal die Bedeutung der Digitalisierung, vor allem für die kleinen und mittleren Unternehmen, die durch diesen Hub unterstützt würden. Insbesondere weist er darauf hin, dass sich für die Gemeinde Nordkirchen keine finanziellen Auswirkungen ergeben. Die wfc des Kreises Coesfeld wird als Mitglied im Trägerverein die Kosten im eigenen Wirtschaftsplan nachweisen. Der Rat der Gemeinde Nordkirchen müsse einen Beschluss darüber fassen, da die Gemeinde Gesellschafterin der wfc ist.

Da keine weiteren Nachfragen bestehen, lässt der Bürgermeister abstimmen.

### **Beschlussvorschlag**

1. Der Mitgliedschaft der „Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH“ (wfc) am gemeinnützigen Trägerverein des Kompetenzzentrums „münsterLAND.digital“, dem münsterLAND.digital e.V., wird zugestimmt.
2. Die Vertreter der Gemeinde Nordkirchen in der Gesellschafterversammlung der wfc werden angewiesen, entsprechenden Beschlussvorschlägen in der Gesellschafterversammlung der wfc zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** 16:00:00 (J:N:E)

<b>4</b>	<b>Budgetbericht</b> <b>Zwischenbericht Stand Oktober 2016</b> <b>Vorlage: 120/2016</b>
----------	---

Der Bürgermeister stellt fest, dass sich eine sehr positive Entwicklung abzeichne, die vor allem auf größeren Gewerbesteuernachzahlungen beruhen.

Herr Tönning führt aus, dass sich der Budgetbericht mittlerweile bewährt habe und sich bereits im zweiten Jahr befände.

Die Einnahmen in diesem Bericht würden sich sehr positiv entwickeln. Insgesamt gebe es eine Verbesserung von 1,38 Mio. Euro. Daher werde mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet. Der Grund hierfür seien vor allem größere Einmalzahlungen, die nicht dauerhaft den Haushalt entlasten und sich teilweise negativ in den GFG-Zahlungen der nächsten Jahre niederschlagen werden.

Im Finanzbereich habe sich die Liquidität weiter verbessert, sodass hier die Kassenkredite weiter gesenkt werden konnten. Bei der Investitionstätigkeit sei festzustellen, dass einige Maßnahmen ins nächste Jahr geschoben werden.

Herr Tönning geht kurz auf die einzelnen Fachbereiche ein. Im Fachbereich 2, Team Soziales lässt sich noch keine konkrete Einschätzung vornehmen, wie viele Zuweisungen von Flüchtlingen im Jahr 2016 kommen und insoweit wie viele Mittel noch eingesetzt werden müssen. Bei den Investitionen im Fachbereich 3 gebe es noch einige Maßnahmen, die nicht durchgeführt werden konnten und daher im nächsten Jahr fortgesetzt oder auch erst begonnen werden. Insbesondere im Bereich Tiefbau haben sich viele Ausschreibungsergebnisse unvorhergesehen erhöht und so zu Mehrkosten geführt.

Herr Albin fragt nach, ob die Rampe am Bahnhof in Capelle tatsächlich ungewiss sei wie es im Budgetbericht heißt.

Der Bürgermeister erläutert, dass dies eine missverständliche Formulierung sei. Es stehe fest, dass die Rampe kommen soll, nur der Zeitpunkt sei noch unklar. Ein neuer Vertragsentwurf läge der Gemeinde nun vor und werde derzeit geprüft. Die Bedingungen für den Bau und die Unterhaltung der Anlage hätten sich durch Gesetzesänderungen verändert, wodurch der Vertrag angepasst werden musste. Inwieweit eine investive Darstellung weiterhin möglich sei, werde derzeit geprüft.

Frau Wellmann fragt, ob davon ausgegangen werden könne, dass die Rampe gebaut werde, sobald der Vertrag unterschrieben sei.

Herr Bergmann antwortet, dass der Bau von allen Seiten vorangetrieben werde.

Herr Albin hat eine Frage zu Seite 13 – Querungshilfe der L 810. Da durch eine Auswirkung der Maßnahme mittlerweile verschiedene Kostenträger, u. a. der Kreis Coesfeld und die Gemeinde betroffen seien, fragt er, ob die Querungshilfe Auswirkungen auf den Haushalt 2017 hätte.

Herr Tönning erläutert, dass die Querungshilfe zunächst nur als Aufwand geplant gewesen sei und jetzt geprüft werde, inwieweit sich diese investiv darstellen lasse. Eine Deckung der Mehraufwendung erfolge gegebenenfalls übers Budget 2016.

Herr Tönning fährt mit der Erläuterung des Budgetberichtes fort. Im investiven Bereich erläutert er insbesondere noch, dass eine Verschiebung im Bereich der Asylbewerberunterkünfte von der Investitionsnummer für das Bauen einer Asylbewerberunterkunft zum Kauf einer weiteren Unterkunft vorgenommen worden sei.

Herr Theis stellt fest, dass es sehr positiv sei, dass sich die Liquidität sehr verbessert habe. Insbesondere sei positiv zu bemerken, dass neben den Einmalzahlungen die ursprünglichen Haushaltsansätze gehalten werden konnten, obwohl die Planung sehr knapp war. Insbesondere bei umlagebasierten Körperschaften werde des Öfteren „mit Futter“ geplant und hinterher große Überschüsse erwirtschaftet. Überörtlich sei festzustellen, dass viele Kommunen noch keine Budgetberichte hätten und die Gemeinde Nordkirchen somit eine Vorreiterrolle einnehme.

Herr Pieper führt aus, dass auch die CDU den Bericht begrüße, ebenso die Darstellung wo es plangemäß laufe und wo nicht. Es sei sehr positiv festzustellen, dass es der Wirtschaft gut gehe, dass es zu so hohen Nachzahlungen überhaupt kommen könne.

Herr Bolte zeigt sich beeindruckt, dass die Ansätze unterjährig fast auf dem Punkt seien.

Herr Janke fragt nach, inwieweit es möglich sei, dass in einem Jahr so hohe Nachzahlungen auftreten würden.

Herr Bergmann erläutert, dass es in einzelnen Unternehmen zu Einmaleffekten gekommen sei, bei einigen aber auch dauerhafte Verbesserungen vorliegen und führt noch einmal aus, dass es in den Folgejahren natürlich Auswirkungen auf die GFG-Zahlung hätte.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Herr Bergmann abstimmen.

### **Beschlussvorschlag**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Budgetbericht mit Stand Oktober 2016 zur Kenntnis und stimmt den dort aufgezeichneten Entwicklungen im Haushalt 2016 zu.

**Abstimmungsergebnis:** 16:00:00 (J:N:E)

<b>5</b>	<b>Aufgabenübertragung Anerkennung Dienstunfälle Vorlage: 084/2016</b>
----------	--

Herr Tönning erläutert, dass Dienstunfälle bei Beamten nur eine untergeordnete Rolle spielen, da nur wenige Beamte bei der Gemeinde beschäftigt seien. Durch die Übertragung würde hier eine Vereinfachung erfolgen, da die Beurteilung, ob ein Dienstunfall vorliege, sowieso durch die Versorgungskasse getroffen werde. Durch diesen Beschluss sei der Sachverhalt einheitlich bei der kvw.

Herr Janke fragt, was ein Dienstunfall sei.

Herr Tönning antwortet, dass es im Grunde das gleiche wie ein Arbeitsunfall, Wegeunfälle oder Unfälle bei versicherter Tätigkeit wäre, wobei bei den Angestellten die Unfallkasse zuständig sei wie jetzt bei den Beamten zukünftig die Versorgungskasse.

Herr Bergmann lässt über den Beschluss abstimmen.

### **Beschlussvorschlag**

Die Gemeinde Nordkirchen überträgt mit Wirkung vom 01.01.2017 und bis auf schriftlichen Widerruf die Befugnis, im eigenen Namen und in Vertretung der Gemeinde über das Vorliegen eines Dienstunfalls zu entscheiden, auf die kvw-Beamtenversorgungskasse.

**Abstimmungsergebnis:** 16:00:00 (J:N:E)

<b>6</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
----------	------------------------------------

Keine Mitteilungen.

**Sachbeschädigungen am Bürgerhaus**

Herr Lunemann meldet sich und sagt, dass er schon zweimal gesehen habe, dass am Parkplatz am Bürgerhaus Sachbeschädigungen beim Einparken vorkämen und die Polizei diese Fälle aufnehmen würde. Er bittet die Verwaltung darum, einmal die Anzahl zu ermitteln, wie oft eine solche Sachbeschädigung vorkommt, da die Parklücken sehr eng seien.

Da keine weiteren Anfragen bestehen, schließt Herr Bergmann die öffentliche Sitzung.

Dietmar Bergmann  
Vorsitzender

Lena Steinkamp  
Schriftführerin